

Von: [REDACTED]
Gesendet: Thursday, 13 March 2025 11:56
An: [REDACTED]

Betreff: Handreichung Koalitionsverhandlungen zum Thema Mobilfunkausbau: [ATC Germany](#)

[REDACTED]

gerne möchte ich Ihnen im Namen von ATC Germany die nachstehende Handreichung in Form eines Formulierungsvorschlag zum Thema Mobilfunkausbau übermitteln. Als erfahrener Anbieter passiver Mobilfunkinfrastruktur in Deutschland und Europa, sehen wir von ATC Germany* folgende zentrale Impulse für einen beschleunigten Mobilfunkausbau:

1. Genehmigungsprozesse
„Langwierige Genehmigungsverfahren verzögern den Aufbau neuer Mobilfunkstandorte erheblich. Wir werden bürokratische Hürden senken und klare, einheitliche Regelungen für den Bau von Mobilfunkinfrastruktur schaffen, allen voran durch ein uneingeschränktes überragendes öffentliches Interesse sowie durch die Einführung einer Vollständigkeits- und Genehmigungsifiktion und der Digitalisierung der Genehmigungsprozesse.“
2. Stromanbindung bei Mobilfunkstandorten
„Unnötige Verzögerungen bei der Stromanbindung von Mobilfunktürmen bremsen den Aufbau neuer Mobilfunkstandorte im Außenbereich massiv. Wir werden die rechtlichen Rahmenbedingungen mittels Fristen für Angebotserstellung, unverzüglicher Realisierung, erhöhter Transparenz bei der Kostenaufschlüsselung, der Auswahlmöglichkeit anderer Energieversorger bei wirtschaftlich günstiger gelegenen Verknüpfungspunkten sowie einer Priorisierung von Mobilfunkstandorten, verbessern.“
3. Transparenz bei EMF-Budget
„Wir wollen den 5G-Ausbau effizient und nachhaltig gestalten, indem einzelne Dachstandorte von mehreren Mobilfunkanbietern genutzt werden. Wir unterstützen ausbauende Unternehmen dabei, in dem wir die Transparenz zum verfügbaren EMF-Budget (maximale Menge an elektromagnetischer Strahlung einer Funkanlage) der Standorte erhöhen und den Verfahrensaufwand bei der Antragsstellung signifikant reduzieren.“
4. Priorisierung von Mobilfunkstandorten auf Dächern bei Solar-Pflicht
„Bei der Umsetzung der novellierten europäischen Gebäudeenergieeffizienz-Richtlinie sorgen wir dafür, dass die Vorgaben zu Solaranlagen auf Dächern, nicht zu einer Verdrängung von Mobilfunkstandorten führt. Um eine Verdrängung zu verhindern, bedarf es einer Ausnahme für bestehende Mobilfunkinfrastruktur. Sofern die Neuerrichtung von beiden nicht möglich ist, sollten dem Mobilfunk der Vorzug gegeben werden.“

[REDACTED]
Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]